

Modulhandbuch
Bachelorstudiengang
Architektur
8 Semester

1. Vorwort

Dieses Modulhandbuch bezieht sich auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg (SPO B AR) in der Fassung vom 23.03.2023 und erläutert die Inhalte der dort aufgeführten Module.

Die Module sind chronologisch nach dem Studienverlauf geordnet. Eine grafische Übersicht ist im Studienverlaufsplan dargestellt (siehe Anhang).

2. Studiendauer und Berufsbild

Die Studiendauer beträgt 8 Semester und schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.) ab. Der Abschluss ist berufsqualifizierend und schafft die Voraussetzungen für die Ausübung des Berufes eines Architekten nach den in der Bundesrepublik Deutschland und in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft geltenden Maßstäben. Es wird darauf hingewiesen, dass mit dem 8-semesterigen Abschluss die mit der UNESCO/UIA Charter formulierten Standards für eine weltweite Anerkennung nicht erfüllt werden. Nähere Informationen zum Berufsbild des Architekten sind den Informationen der Bundesarchitektenkammer (BAK), bzw. den Länderkammern, wie z.B. der Bayerischen Architektenkammer (BYAK) zu entnehmen.

3. Studium innerhalb der Fakultät Design und an der Hochschule Coburg

Die besondere Situation der in Coburg unter dem Dach der Fakultät Design vereinten Studiengänge Architektur, Bauingenieurwesen, Innenarchitektur und Integriertes Produktdesign ermöglicht interdisziplinäres und fächerübergreifendes Lehren und Lernen, ohne die jeweils durchaus eigenständige Profilierung aufzugeben. Vielmehr wird dadurch der gerade im Architektenberuf geforderte „Blick über den Tellerrand“ bereits im Studium gefördert und durch interdisziplinäres Arbeiten an gemeinsamen, praxisbezogenen Projekten erlernt.

In den Modulbeschreibungen sind daher mögliche Vernetzungen zu anderen Studiengängen explizit genannt.

Die Hochschule Coburg fördert im besonderen Maße auch soziale und kulturelle Kompetenzen im Sinne eines „Studium Generale“.

4. Studienaufbau

Die fachlichen Inhalte sind in 5 Modulen zusammengefasst:

Modul 1

Entwerfen mit verschiedenen Schwerpunkten und Wahlmöglichkeiten

Modul 2

Konstruktion unter den Aspekten Material, Technik und Entwurf

Modul 3

Gebäudetechnik und Bauphysik

Modul 4

Theoretische Grundlagen, Disziplinäre und Interdisziplinäre Inhalte mit ergänzenden Wahlpflichtmodulen

Modul 5

Regeln und Praxis

5. Leistungspunkte ECTS

Für erfolgreich erbrachte Studienleistungen werden sog. Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Die Module haben entweder 5 oder 10 Kreditpunkte (CP). Mit der Verknüpfung von Vertiefungsmodulen (5 CP) mit Hauptmodulen (10) CP können Projekte mit entsprechender Intensität und fachlicher Tiefe im Umfang von 15 CP bearbeitet werden.

Pro Semester werden 30 CP vergeben, nach vierjähriger Studienzeit werden 240 CP erreicht.

6. Wahlmöglichkeiten

Für die eigene Schwerpunktbildung steht in Modul 4 „Theoretische Grundlagen“ eine Auswahl von Wahlpflichtmodulen aus dem Lehrangebot des Studiengangs Architektur und der Fakultät Design zur Verfügung. Im 6. und 7. Fachsemester werden in Modul 1.5 und 1.6 „Wahlpflichtmodul Entwurfsprojekt“ jeweils verschiedene Themen zur Auswahl angeboten mit der Möglichkeit, diese mit einer individuellen Vertiefung „Wahlpflichtmodul Projektergänzung“ zu ergänzen.

7. Praxismodul

Das Praxismodul ist in das 5. Fachsemester integriert und umfasst insgesamt 20 Wochen. Die Studierenden werden durch Partner in den Planungsbüros, bzw. Baubehörden in allen Phasen des Planens praktisch unterwiesen werden, dazu finden an der Hochschule Coburg ergänzende Lehrveranstaltungen statt, die mit einem Praxisbericht abschließen. Damit erfüllt der Studiengang Architektur die Anforderungen an eine praxisbezogene Ausbildung an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW).

8. Mobilitätsfenster im 6. Fachsemester

Für die Förderung des internationalen Austausches und der Erleichterung der wechselseitigen Anerkennungen von Studienleistungen sind die Module des 6. Fachsemesters vorwiegend als Wahlpflichtmodule angelegt.

9. Vermittlung allgemeiner und berufsqualifizierender Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse

Das Studium vermittelt ein breitgefächertes und vertieftes Wissen über die grundlegenden anwendungs- bezogenen Inhalte sowie die wissenschaftlichen Grundlagen des Studienprogramms. Es ermöglicht, die ersten praktischen Erfahrungen zu sammeln, sowie die Folgen eigenen beruflichen Handelns einzuschätzen und kritisch zu hinterfragen.

Die Fähigkeit wird vermittelt, eine bestehende Situation / Problemstellung zu analysieren und daraus abgeleitete planerische Erkenntnisse in Schrift, Wort, Plan und Modell sowohl auf fachlichem als auch allgemein verständlichem Niveau zu kommunizieren.

Es werden die Kompetenzen vermittelt, um fachspezifische Fragestellungen zu formulieren und die eigene architektonische Position argumentativ und situationsgerecht einer breiten Öffentlichkeit und den Fachvertretern präsentieren zu können und die Fähigkeit Kritik einzuordnen und mit Einwänden ergebnisorientiert umzugehen.

Das Arbeiten im Team und entsprechend der Aufgabenstellung geeignete Strategien zur Selbstorganisation zu entwickeln wird in nahezu allen Modulen praktiziert.

Die Studierenden erlernen die Möglichkeiten, Besonderheiten und Zwänge räumlicher Konstellation im Hinblick auf die bestmögliche architektonische Lösung unter Berücksichtigung der ökologischen, ökonomischen, rechtlichen und technisch-konstruktiven Anforderungen zu bewerten und zu interpretieren.

10. Akkreditierung

Die Studien- und Prüfungsordnung SPO B AR 4 2019 wurde im Jahr 2019 von der Akkreditierungsagentur **Acquin** erfolgreich akkreditiert.

11. weitere Informationen

Studiengang Architektur Fakultät Design	Am Hofbrauhaus 1a 96450 Coburg	Sekretariat 09561 - 317 340	Studienfachberatung Prof. Anja Ohliger Anja.Ohliger@hs-coburg.de
Hochschule Coburg www. hs-coburg.de	Bayern Germany	Diana Thiem diana.thiem@hs-coburg.de	Prof. Mario Tvrtković mario.tvrtkovic@hs-coburg.de

Aufgestellt 2016/2019, letztmalig geändert am 23.03.2023. SPO B AR 5 (2023), aktualisierung Eignungsprüfung, aktualisierung Lehrpersonal.

Stand Mai 2023



1. Semester

Modul 1.1 Entwurf und Gestaltung I
Design Studio I

1	Ordnungsnummer Leistungspunkte (ECTS) Semesterwochenstunden (SWS) Semester, Häufigkeit, Art Zuordnung im Curriculum	M 1.1 10 8 1. Semester, jährlich im Wintersemester, Pflichtmodul Grundlagen-Modul I
2	Lehrende im Modul	Prof. Anja Ohliger, Prof. Dr. Frank Lang, FL Wolfram Richter, ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Projektarbeit Entwurf (4 SWS) mit Integration Gestaltungslehre (2 SWS) und Darstellungstechniken (2 SWS); mit themenbezogenen Vorlesungen, Übungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Raumverständnis, Erkennen einfacher Raum-, Funktions- und Konstruktionszusammenhänge, Erkennen von Wechselwirkungen zwischen Maßstab und Kontext, Entwerfen verstehen lernen als Prozess kritisch selbstreflektierenden Denkens und Handelns. Grundkenntnisse über Wahrnehmungs- und Kommunikationsprozesse, Fähigkeit, grundlegende Gestaltungsprinzipien zu erfassen, anzuwenden und im Modell daran zu arbeiten. Kenntnisse grundlegender analoger Darstellungstechniken, Fähigkeit, Raum maßstäblich darzustellen.
5	Inhalt	Einfache Entwurfsübungen zum Thema Ort, Volumen, Raum und Programm, Entwerfen lernen in Zusammenarbeit, Abstimmung und Diskussion. Begleitende Grundlagenübungen plastisches und räumliches Gestalten, Anwendung des Figur-Grund-Prinzips als Methode zur Beurteilung von Gestaltqualitäten. Übungen in Darstellender Geometrie und Architekturperspektive, gebunden und Freihand, Erlernen einfacher Modellbautechniken.
6	Literatur	Themenbezogen; Skripte
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Eignungsprüfung vor Studienbeginn
8	Folgemodul	M 1.2 Entwurf und Gestaltung II
9	Mögliche Kombination mit Modul	M 2.1 Konstruktion und Material I
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Studiengänge Innenarchitektur, Integriertes Produktdesign
11	Arbeitsaufwand	300 h (=10 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 8 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs-/ Übungszeit = 120 h; Selbststudium = 180 h.
12	Prüfungsart und -form	Studienarbeit mit Präsentation (15-20 min); Gewichtung der Note 2 (zweifach); Notenanteil Entwurf 50%, Gestaltung 25%, Darstellen 25%
13	Zulassungsvoraussetzung	Teilnahme an seminaristischem Unterricht und Übungen
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	nicht erforderlich; jedes Wintersemester

Modul 2.1

Konstruktion und Material I
Construction and Building Materials I

1	Ordnungsnummer Leistungspunkte (ECTS) Semesterwochenstunden (SWS) Semester, Häufigkeit, Art Zuordnung im Curriculum	M 2.1 10 7 1. Semester, jährlich im Wintersemester, Pflichtmodul Grundlagen-Modul I
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Rainer Hirth, Prof. Dietmar Kirsch, Prof. Friedemann Zeitler, ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Projektarbeit Baukonstruktion (4 SWS) mit Integration Tragkonstruktion (2 SWS) und Werkstoffe im Bauwesen (1 SWS); mit themenbezogenen Vorlesungen, Übungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Schritte zum Erkennen des unmittelbaren Zusammenhangs von Entwurf, Konstruktion, Tragwerk, Material, Detail und architektonischem Duktus. Erwerb von Grundlagen der Baukonstruktion, Tragkonstruktion und Werkstoffkunde. Entwicklung eines Grundverständnisses für das Zusammenspiel und Abhängigkeiten dieser Kenntnisse und Faktoren für die erfolgreiche Umsetzung eines architektonischen Gesamtkonzepts. Einführung in die werkstoffübergreifenden Tragkonstruktionen, Erkennen der Zusammenhänge von Lasten, Kräften und dem Verlauf von Kräften innerhalb von tragenden Bauteilen. Kennenlernen von wesentlichen Werkstoffe im Bauwesen in Bezug auf Zusammensetzung, Erscheinungsform, Einsatzmöglichkeit und Ökologische Aspekte insbesondere im Hinblick auf Herstellung, Anwendung und Entsorgung
5	Inhalt	Standardaufgaben der Baukonstruktion: Steildach, Wand, Decke, Treppe, Gründung, Fenster, Türen, Flachdach, Modulordnung. Grundlagen der Tragkonstruktion: Körper und Linientragwerke, Balken, Zug- und Druckstäbe; Seil, Bogen, Fachwerk, Rahmen, Elastizitätstheorie, Gleichgewichtsbedingungen der Tragwerke Grundlagen der Werkstofflehre: Holz und Holzwerkstoffe, Mauerwerk, Putz/Estrich, Beton und Dämmstoffe sowie die Grundlagen der Ökobilanzierung (graue Energie)
6	Literatur	Themenbezogen; Skripte
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Eignungsprüfung vor Studienbeginn
8	Folgemodul	M 2.2 Konstruktion und Material I
9	Mögliche Kombination mit Modul	M 1.1 Entwurf und Gestaltung I
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Studiengänge Bauingenieurwesen, Innenarchitektur
11	Arbeitsaufwand	300 h (=10 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 7 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs-/ Übungszeit = 105 h; Selbststudium = 195 h.
12	Prüfungsart und -form	Studienarbeit mit Präsentation (15-20 min); Gewichtung der Note 2 (zweifach); Notenanteil Baukonstruktion 45%, Tragkonstruktion 30%, Werkstofflehre 10%
13	Zulassungsvoraussetzung	Teilnahme an seminaristischem Unterricht und Übungen
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	nicht erforderlich; jedes Wintersemester

Modul 3.1

Gebäudetechnik
Energy and Building Technology

1	Ordnungsnummer	M 3.1
	Leistungspunkte (ECTS)	5
	Semesterwochenstunden (SWS)	4 (2 + 2)
	Semester, Häufigkeit, Art	1 und 2. Semester, jährlich, Pflichtmodul
	Zuordnung im Curriculum	Grundlagen-Modul I
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr.-Ing. Michael Schaub; ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Vorlesungen/Seminare, Übungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Die Studierende sollen die für Architekt:innen relevanten Kenntnisse in wichtigen Gewerken der technischen Gebäudeausrüstung erwerben und entsprechende Systeme unter besonderer Berücksichtigung der Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit für Neubauten und Bestandsgebäude auswählen, bewerten und überschlüssig planen können.
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeiten und Herausforderungen (Physiologie, Energiesystem, Klimawandel) • Indoor Environmental Quality (Behaglichkeit, Luftqualität) • Raumkonditionierung (Wärmeübergabe, Raumluftrömungen) • Energie- und Leistungsbilanzen • Wärmebereitstellung (Feuerungssysteme, Wärmepumpen, Solar, Holz, Netze) • Kältebereitstellung (dezentral, zentral, passiv) • Thermische Speicher • Raumluftechnik (Fensterlüftung, Zentralgeräte, Luftleitungen, Wohnungslüftung) • Sanitärtechnik (Trinkwasser, Schmutzwasser, Regenwasser, Sanitärräume) • Elektrische Gebäudeausrüstung (Netzaufbau, PV, Stromspeicher, Ladeinfrastruktur) • TGA-Integration (Technikräume / -zentralen, Installationsgrundsätze, Trassenführung)
6	Literatur	Aktuelle Vorlesungsskripte des Dozierende (enthalten Literaturangaben), Lehrbücher, Normen, Regelwerke in aktueller Auflage
7	Voraussetzung für die Teilnahme	keine
8	Folgemodul	M 2.5 Konstruktion und Entwurf I (im 6. Semester)
9	Mögliche Kombination mit Modul	-
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	-
11	Arbeitsaufwand	150 h (=5 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 4 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs-/ Übungszeit = 60 h; Selbststudium = 90 h.
12	Prüfungsart und -form	Prüfungsstudienarbeit Gewichtung der Note 1 (einfach)
13	Zulassungsvoraussetzung	Teilnahme an seminaristischem Unterricht und Übungen
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jährlich

Modul 3.2

 Bauphysik
Building Physics

1	Ordnungsnummer Leistungspunkte (ECTS) Semesterwochenstunden (SWS) Semester, Häufigkeit, Art Zuordnung im Curriculum	M 3.2 5 4 (2 + 2) 1 und 2. Semester, jährlich, Pflichtmodul Grundlagen-Modul
2	Lehrende im Modul	Prof. Friedemann Zeitler; ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Vorlesungen, Übungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Die Studierenden sollen die grundlegenden Kenntnisse der Bauphysik erwerben um damit Bauteilaufbauten und Konstruktionsdetails auswählen, bewerten, optimieren und überschlägig berechnen zu können.
5	Inhalt / Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Behaglichkeit/Klima • Temperatur/Wärme • Vermeidung von Wärmeverlusten bei opaken und transparenten Bauteilen (U-Wert-Berechnung) • Grundlagen der energetischen Bilanzierung • Luftdichtheit von Gebäuden • sommerlicher Wärmeschutz • Luftfeuchte • Vermeidung von Feuchteschäden • Grundbegriffe zu Schallschutz und • Raumakustik
6	Literatur	Themenbezogen; Skripte
7	Voraussetzung für die Teilnahme	keine
8	Folgemodul	-
9	Mögliche Kombination mit Modul	-
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	gemeinsame Veranstaltung mit dem Studiengang Innenarchitektur Studiengang Bauingenieurwesen - Energieeffizientes Gebäudedesign
11	Arbeitsaufwand	150 h (=5 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 4 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs-/ Übungszeit = 60 h; Selbststudium = 90 h.
12	Prüfungsart und -form	Prüfungsstudienarbeit Gewichtung der Note 1 (einfach)
13	Zulassungsvoraussetzung	Teilnahme an seminaristischem Unterricht und Übungen
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	nicht erforderlich; jedes Wintersemester

Modul 4.1 Interdisziplinäre Aspekte I

Interdisciplinary Skills I

1	<p>Ordnungsnummer</p> <p>Leistungspunkte (ECTS)</p> <p>Semesterwochenstunden (SWS)</p> <p>Semester, Häufigkeit, Art</p> <p>Zuordnung im Curriculum</p>	<p>M 4.1</p> <p>5 (2 + 3)</p> <p>4 (2 + 2)</p> <p>1. Semester, jährlich im Wintersemester, Pflichtmodul mit 2 Kursen</p> <p>Grundlagen-Modul I, Einführungskurs Studium</p>
2	<p>Lehrende im Modul</p> <p>Organisation</p>	<p>Professor:innen und fachbezogene Lehrbeauftragte Fakultät Design, bzw. Wissenschafts- und Kulturzentrum (WiKu) HS Coburg; Studiengangleitung-, Koordinator:in</p>
3	<p>Lehrformen</p>	<p>Studiengangübergreifende Lehrorganisation und Lehrkonzeption mit themenbezogenen Vorlesungen, Übungen und Exkursionen</p>
4	<p>Qualifikationsziele, Kompetenzen</p>	<p>Kurs I</p> <p>Seminar Theoretische Grundlagen im interdisziplinären Kontext</p> <p>Verstehen der eigenen Motivation, Denkmuster und Denkprozesse; Sich selbst als Person wahrnehmen und eine differenzierte Haltung gegenüber eigenen Denk- und Erkenntnisprozessen sowie eigenen physischen, psychischen und sozialen Ressourcen einnehmen. Interaktionskompetenz: Verstehen der Motivation, der Denkmuster und der Denkprozesse anderer Personen und Fachdisziplinen; Reflektierter und achtsamer Umgang mit anderen Personen und Disziplinen.</p> <p>Kurs II</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten</p> <p>Einbeziehung aller für Wissenschaftliches Arbeiten relevanten Quellen. Methodenkompetenz. Quellen adäquat nutzen und ihre Qualität beurteilen können. Kriterien und Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens kennen und verstehen u.A wissenschaftliche Recherche in Bibliotheken, über Suchmaschinen und Datenbanken sowie im Internet; Grundzüge wissenschaftlicher Verfahren kennen und verstehen (statistische Grundlagen, Messen und Bewerten, Abbilden von Erkenntnissen, Darstellen, Interpretieren und Vermitteln von Erkenntnissen) wissenschaftshistorische Grundlagen und Wissenschaftstheorien kennen sowie grundlegende Lösungsperspektiven verstehen Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens kennen und in studiengangrelevanten Formaten anwenden können (z.B. Dokumentation, wissenschaftliches Poster, Projektjournal, Handout etc.) Grundlagen der Gestaltung von Vorträgen und Präsentationen sowie unterstützendem Medieneinsatz kennen und anwenden können Einübung der Methoden „beschreibenden Sehens.“ Kommunikation und Diskussion von eigenen Erkenntnissen (Referat mit Diskussion).</p>
5	<p>Inhalt</p>	<p>Kurs I,</p> <p>Seminar Theoretische Grundlagen im interdisziplinären Kontext (2 ECTS, 2 SWS)</p> <p>Anhand ausgewählter Themen werden die genannten Kompetenzen erworben.</p> <p>Die Themen entstammen den gemeinsamen Grundlagen des Bauens und Designs und beleuchten Aspekte von disziplinübergreifender Relevanz, wie Formensprache, Wohnideale, Raumgestaltung, Ausstattung und technische Standards, Haus und naturräumliches</p>

Umfeld, Materialien, regionale Besonderheiten. Darüber hinaus werden die Bedingungen für das Gelingen von interdisziplinärer Zusammenarbeit vermittelt und somit die Grundlage geschaffen für die Module 1.5 und 1.6.

Kurs II, Wissenschaftliches Arbeiten (3 ECTS, 2 SWS)
Einführungskurs;

Die Ziele werden anhand studiengangrelevanter Aufgabenstellungen wie z.B. Wohnen, Gesellschaft etc. bearbeitet. Im Vordergrund steht die Vermittlung der oben genannten Methodenkompetenzen.

6	Literatur	Themenbezogen;
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Eignungsprüfung vor Studienbeginn
8	Folgemodul	M 4.7 Interdisziplinäre Aspekte II
9	Mögliche Kombination mit Modul	-
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Design, WiKu
11	Arbeitsaufwand	150 h (=5 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 4 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs-/ Übungszeit = 60 h; Selbststudium = 90 h.
12	Prüfungsart und -form	2 Studiennachweise (StN) Gewichtung der Note: entfällt
13	Zulassungsvoraussetzung	keine
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jedes Wintersemester



2. Semester

Modul 1.2

Entwurf und Gestaltung II

Design Studio II

1	Ordnungsnummer Leistungspunkte (ECTS) Semesterwochenstunden (SWS) Semester, Häufigkeit, Art	M 1.2 10 8 2. Semester, jährlich im Sommersemester, Pflichtmodul
2	Lehrende im Modul	Prof. Anja Ohliger, Prof. Dr. Frank Lang, FL Wolfram Richter, Prof. Mario Tvrtković, ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Prüfungsstudienarbeit Entwurf (4 SWS) mit Integration Gestaltungslehre (2 SWS) und Darstellungstechniken (2 SWS); mit themenbezogenen Vorlesungen, Übungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Raumverständnis, Erkennen komplexer Raum-, Funktions- und Konstruktionszusammenhänge, Erkennen von Wechselwirkungen zwischen Maßstab und Kontext, Verständnis für Entwerfen als methodischen Prozess mit reflexiven Anteilen. Kenntnisse komplexer Gestaltungsprinzipien und deren Einbindungen in den architektonischen Entwurfsprozess. Kenntnisse grundlegender digitaler Darstellungstechniken, Fähigkeit, Entwurfskonzepte unter Anwendung einfacher analoger und digitaler Techniken anschaulich darzustellen.
5	Inhalt	Komplexere Entwurfsübungen zum Thema Ort, Volumen, Raum und Programm, unter Einbeziehung situativer und gesellschaftsrelevanter Aspekte. Entwerfen lernen in Zusammenarbeit, Abstimmung und Diskussion. Ergänzende Übungen zu komplexen Gestaltungsansätzen. Einführung in praxisbezogene, einfache CAD- und Skizzierprogramme. Vertiefung Modellbautechnik.
6	Literatur	Themenbezogen; Skripte
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Eignungsprüfung vor Studienbeginn
8	Folgemodul	M 1.3 Entwurf und Gebäudelehre
9	Kombination mit Modul	M 2.2 Konstruktion und Material II
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Studiengänge Innenarchitektur, Integriertes Produktdesign
11	Arbeitsaufwand	300 h (=10 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 8 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs-/ Übungszeit = 120 h; Selbststudium = 180 h.
12	Prüfungsart und -form	1 Prüfungsstudienarbeit mit Präsentation; Gewichtung der Note 2 (zweifach);
13	Zulassungsvoraussetzung	Notenanteil Entwurf 50%, Gestaltung 25%, Darstellen 25% Teilnahme an seminaristischem Unterricht und Übungen
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jedes Sommersemester

Modul 2.2

 Konstruktion und Material II
Construction and Building Materials II

1	Ordnungsnummer Leistungspunkte (ECTS) Semesterwochenstunden (SWS) Semester, Häufigkeit, Art Zuordnung im Curriculum	M 2.2 10 7 2. Semester, jährlich im Sommersemester, Pflichtmodul Grundlagen-Modul I
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Rainer Hirth, Prof. Dietmar Kirsch, Prof. Friedemann Zeitler, ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Projektarbeit Baukonstruktion (4 SWS) mit Integration Tragkonstruktion (2 SWS) und Werkstoffe im Bauwesen (1 SWS); mit themenbezogenen Vorlesungen, Übungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Erkennen des unmittelbaren Zusammenhangs von Entwurf, Konstruktion, Tragwerk, Material, Detail und architektonischem Duktus. Erwerb von Grundlagen der Baukonstruktion, Tragkonstruktion und Werkstoffkunde. Entwicklung eines Grundverständnisses für Zusammenspiel und Abhängigkeiten dieser Kenntnisse und Faktoren für die erfolgreiche Umsetzung eines architektonischen Gesamtkonzepts. Verständnis für „Fügung“ in der Architektur und Tragkonstruktion und des Zusammenhangs von Material und Detail. Kennenlernen von wesentlichen Werkstoffe im Bauwesen in Bezug auf Zusammensetzung, Erscheinungsform, Einsatzmöglichkeit und Ökologische Aspekte insbesondere im Hinblick auf Herstellung, Anwendung und Entsorgung Entwicklung energieoptimierter Bauteilaufbauten hinsichtlich Erstellung und Gebäudebetrieb.
5	Inhalt	Materialien und baukonstruktive Fügung im Holzständer- und Leichtbau, Wand- und Deckenkonstruktionen, Holz- Beton- Verbundsysteme, Vorfertigung, Aufgelöste Tragsysteme, zusammengesetzte Träger, ebene Flächen-tragwerke, Überblick über Tragwerke und deren Gesetzmäßigkeiten. Skelettbauweise, Aussteifung, Platten- und Scheibentragwerke, Gründungen. Grundlagen der überschlägigen Bemessung. Grundlagen der Werkstofflehre: Glas, Metall, Naturstein und, ausgewählte neue Materialien.
6	Literatur	Themenbezogen; Skripte
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Eignungsprüfung vor Studienbeginn
8	Folgemodul	M 2.3 Konstruktion und Technik I
9	Mögliche Kombination mit Modul	M 1.2 Entwurf und Gestaltung II
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Studiengänge Bauingenieurwesen, Innenarchitektur
11	Arbeitsaufwand	300 h (=10 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 7 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs-/ Übungszeit = 105 h; Selbststudium = 195 h.
12	Prüfungsart und -form	Prüfungsstudienarbeit mit Präsentation (15-20 min); Gewichtung der Note 2 (zweifach); Notenanteil Baukonstruktion 60%, Tragkonstruktion 30%, Werkstofflehre 10%
13	Zulassungsvoraussetzung	Teilnahme an seminaristischem Unterricht und Übungen
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jedes Sommersemester

Modul 4.2

Theoretische Grundlagen der Architektur 1

History and Theory of Architecture 1

1	Ordnungsnummer	M 4.2
	Leistungspunkte (ECTS)	5 (2 + 3)
	Semesterwochenstunden (SWS)	4 (2 + 2)
	Semester, Häufigkeit, Art Zuordnung im Curriculum	2. Semester, jährlich im Sommersemester, Pflichtmodul mit 2 Kursen Grundlagen-Modul I
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Joachim Driller, Architekturgeschichte; Wahlpflichtfach: Profesor:innen und fachbezogene Lehrbeauftragte Fakultät Design.
	Organisation	Studiengangleitung-, Koordinator:in
3	Lehrformen	Themenbezogene Vorlesungen, Übungen und Exkursionen; Projektarbeit
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Das Modul verbindet die Vermittlung der wichtigen theoretischen Grundlagen (Architekturgeschichte I - Vermittlung eines Überblickswissens zur Geschichte von Architektur und Städtebau; Vermittlung der architektur- und baugeschichtlichen Fachterminologie; Einübung der Methoden „beschreibenden Sehens“) mit individuell wählbaren Profilschwerpunkten. Die Studierende erwerben dadurch zusätzliche Fachkenntnisse und orientieren sich zugleich für mögliche Profilierung im zweiten Studienabschnitt.
5	Inhalt	Kurs I Architekturgeschichte I (2 ECTS, 2 SWS)
		Überblick über die Epochen der Architektur- und Stadtbaugeschichte von den frühen Hochkulturen bis zum Ende des Mittelalters anhand ausgewählter Beispiele. Interdisziplinärer Ansatz, der die Objektanalyse mit der Diskussion phänomenologischer und kulturhistorischer Fragestellungen sowie der Herstellung von Bezügen zur bildenden Kunst verbindet.
		Kurs II Wahlpflichtfach I (3 ECTS, 2 SWS)
		Die Wahlfächer aus dem Lehrangebot der Fakultät Design erlauben eine frei gewählte disziplinäre Vertiefung und Spezialisierung aber auch Mitwirkung an organisatorischen und kuratorischen Projekten des Studiengangs und der Fakultät (z.B. Campus.Design Open).
6	Literatur	Themenbezogen;
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Eignungsprüfung vor Studienbeginn
8	Folgemodul	M 4.3 Theoretische Grundlagen der Architektur II
9	Mögliche Kombination mit Modul	-
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Design
11	Arbeitsaufwand	150 h (=5 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 4 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungszeit = 60 h; Selbststudium = 90 h.
12	Prüfungsart und -form	2 Studiennachweise (StN)
13	Zulassungsvoraussetzung	-
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	Wahlpflichtfach schriftlich; jedes Sommersemester

15 Sonstige Besonderheiten

Die Wahlpflichtmodule können interdisziplinär angelegt und damit offen für alle Studierenden der Fakultät Design sein.

Kurs I, Architekturgeschichte ist für alle Studierenden verpflichtend. In Kurs II steht es den Studierenden frei, in welchem Fachsemester welches Wahlpflichtfach belegt wird, mit Ausnahme von Einschränkungen in Bezug auf Vorkenntnisse bezogen auf den Fachsemesterstatus. Konkrete Angaben dazu enthalten die jeweiligen Beschreibungen der Wahlpflichtfächer.

Jedes inhaltlich identische Wahlpflichtfach kann nur einmal belegt werden.

Die Bestimmung über die Auswahl der Angebote erfolgt nach Maßgabe der Studien- und Prüfungskommission zu Beginn des jeweiligen Semesters.



3. Semester

Modul 1.3

Entwurf und Gebäudelehre

Architectural Design Integration

1	Ordnungsnummer	M 1.3
	Leistungspunkte (ECTS)	10
	Semesterwochenstunden (SWS)	6
	Semester, Häufigkeit, Art	3. Semester, jährlich im Wintersemester, Pflichtmodul
	Zuordnung im Curriculum	Grundlagen-Modul II
2	Lehrende im Modul	Prof. Anja Ohliger, Prof. Mario Tvrtković, Prof. Dr. Frank Lang, ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Projektarbeit Entwurf mit themenbezogenen Vorlesungen, Übungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Die Studierenden können die entwerferischen und konstruktiven Grundlagen aus dem ersten Studienjahr in die Entwurfsarbeit integrieren und transformieren. Sie sind der Lage die wesentlichen Aspekte des architektonischen Entwerfens methodisch einzubringen. Sie gewinnen Einblicke in die vielfältigen Gebäudetypen. Sie begreifen ihre Entwicklung im Verlauf der Zeit und sind in der Lage die verschiedenen Typologien und ihre Eigenarten zu benennen, kritisch zu vergleichen und zu bewerten.
5	Inhalt	Erarbeitung eines Entwurfes mittlerer Komplexität. Dabei stehen die Aspekte Ort, Raumprogramm und Baugestalt im Zentrum der Betrachtung. Vermittlung der unterschiedlichen Gebäudetypen unter Berücksichtigung technischer Entwicklungen und gesellschaftlicher, soziokultureller und politischer Einflüsse.
6	Literatur	Themenbezogen; Skripte; Semesterapparat in der Bibliothek
7	Voraussetzung für die Teilnahme	keine
8	Folgemodul	M 1.4 Integratives Entwurfsprojekt
9	Mögliche Kombination mit Modul	M 2.3 Konstruktion und Technik 1
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Innenarchitektur
11	Arbeitsaufwand	300 h (=10 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 6 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs-/Übungszeit = 90 h, Selbststudium = 210 h.
12	Prüfungsart und -form	Studienarbeit mit Präsentation (15-20 min); Gewichtung der Note 2 (zweifach);
13	Zulassungsvoraussetzung	Teilnahme an seminaristischem Unterricht und Übungen
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	nicht erforderlich; jedes Wintersemester

Modul 1.3.1

Städtebau
Urban Design

1	Ordnungsnummer	M 1.3.1
	Leistungspunkte (ECTS)	5
	Semesterwochenstunden (SWS)	3
	Semester, Häufigkeit, Art	3. Semester, jährlich im Wintersemester, Pflichtmodul
	Zuordnung im Curriculum	Grundlagen-Modul II
2	Lehrende im Modul	Prof. Mario Tvrtković, ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Themenbezogene Vorlesungen, Übungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Die Studierende können Stadtausschnitte lesen und deren architektonische und freiräumliche Typologien identifizieren und benennen. Sie sind in der Lage unterschiedliche Stadtstrukturen zu erkennen, deren Kennzahlen abzuleiten und die entwurfsrelevanten Aspekte betreffend der Struktur, Erschließung, Nutzung, Freiraum und Mobilität zu erfassen, klassifizieren und darzustellen. Des Weiteren sind sie in der Lage Atmosphären, Stimmungen und sozialräumliche Besonderheiten der untersuchten Räume zu beschreiben. Sie erwerben die Kompetenz die Erkenntnisse der Analyse, die Anforderungen der Planungsaufgabe und ihren Gestaltungswillen zu kombinieren und zu einer räumlichen Idee zu entwickeln.
5	Inhalt	Thematische Einführung und Grundlagenvermittlung der unterschiedlichen Stadtypologien und planungstheoretischer Ansätze im Kontext ihrer geschichtlicher, soziokultureller, politischer und gesellschaftlicher Einflüsse und technischer Entwicklungen sowie nachhaltigen Stadtentwicklung, Stadtklima und Anpassung an den Klimawandel. Beschreibung, Identifikation und Darstellung stadträumlicher Strukturen und ihrer Qualitäten und Defizite. Eigenständige Bewertung von räumlichen und funktionalen Zusammenhängen in der Stadt.
6	Literatur	Themenbezogen; Skripte; Semesterapparat in der Bibliothek
7	Voraussetzung für die Teilnahme	keine
8	Folgemodul	1.4 Integrales Entwurfsprojekt
9	Mögliche Kombination mit Modul	M 1.3 Entwurf und Gebäudelehre
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	-
11	Arbeitsaufwand	150 h (=5 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 3 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs-/ Übungszeit = 45 h; Selbststudium = 105 h.
12	Prüfungsart und -form	Studienarbeit mit Präsentation (15-20 min); Gewichtung der Note 1 (einfach);
13	Zulassungsvoraussetzung	Teilnahme an seminaristischem Unterricht und Übungen
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	nicht erforderlich; jedes Sommersemester

Modul 2.3

Konstruktion und Technik I

Construction and Technology I

1	Ordnungsnummer	M 2.3
	Leistungspunkte (ECTS)	10
	Semesterwochenstunden (SWS)	8
	Semester, Häufigkeit, Art	3. Semester, jährlich im Wintersemester, Pflichtmodul
	Zuordnung im Curriculum	Grundlagen-Modul II
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Rainer Hirth, Prof. Dietmar Kirsch, Prof. Friedemann Zeitler ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Projektarbeit Baukonstruktion (4 SWS) mit Integration Tragkonstruktion (2 SWS) und Energetische Grundlagen im Bauwesen (2 SWS); mit themenbezogenen Vorlesungen, Übungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Verständnis für Zusammenhang von Entwurf, Konstruktion, Tragwerk, Nachhaltigkeit und architektonischer Qualität. Konstruktive Umsetzungskompetenz von Entwurfskonzepten. Kennen der wichtigsten Bau- und Konstruktionsweisen in Holz und Holzwerkstoffen und die Anwendung als tragende und raumbildende Struktur in der Architektur. Grundlagen komplexerer Bau- und Tragkonstruktionen des Geschoß- und Hallenbaus. Die Studierenden sollen die architekturenspezifischen Handlungsfelder des energieeffizienten und nachhaltigen Bauens kennen lernen. Fähigkeit zur Anwendung in integrierter, fachübergreifender Übungsveranstaltung.
5	Inhalt	Baukonstruktiver Prinzipien von Wand- und Deckenkonstruktionen aus Holzwerkstoffen, Hochgedämmte Holzkonstruktionen, Trockenbau, Konstruktive Grundlage des Barrierefreien Bauens, Metall – und Fassadenbaues, Verglasung und Sonnenschutz. Grundlagen des Holz-, Beton- und Sichtbetonbaues in der Tragkonstruktion, Vorfertigung, Vorbemessen der wesentlichen Zug- und druckbeanspruchten und biegebeanspruchten Bauteile, Prinzipien der Holzskelett- und Rahmenbaues, Bauen mit ebenen und gekrümmten flächenförmigen Elementen aus Holz. Energetische Bilanzierung von Gebäuden Gesetzliche Grundlagen und Anforderungen Energieoptimierte Gebäudekonzepte
6	Literatur	Themenbezogen; Skripte
7	Voraussetzung für die Teilnahme	M 2.1 und 2.2 Konstruktion und Material
8	Folgemodul	M 2.4 Konstruktion und Technik II
9	Mögliche Kombination mit Modul	M 1.3 Entwurf und Gebäudelehre
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	-
11	Arbeitsaufwand	300 h (=10 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 8 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs-/ Übungszeit = 120 h; Selbststudium = 180 h.
12	Prüfungsart und -form	Studienarbeit mit Präsentation (15-20 min); Gewichtung der Note 2 (zweifach); Notenanteil Baukonstruktion 50%, Tragkonstruktion 25%, Energetische Grundlagen 25%
13	Zulassungsvoraussetzung	Teilnahme an seminaristischem Unterricht und Übungen
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	nicht erforderlich; jedes Wintersemester

Modul 4.3 Theoretische Grundlagen der Architektur II

History and Theory of Architecture II

1	Ordnungsnummer Leistungspunkte (ECTS) Semesterwochenstunden (SWS) Semester, Häufigkeit, Art Zuordnung im Curriculum	M 4.3 5 (2 + 3) 4 (2 + 2) 3. Semester, jährlich im Wintersemester, Pflichtmodul mit 2 Kursen Grundlagen-Modul II
2	Lehrende im Modul Organisation	Prof. Dr. Joachim Driller, Architekturgeschichte; Wahlpflichtfach: Professor:innen und fachbezogene Lehrbeauftragte Fakultät Design. Studiengangleitung-, Koordinator:in
3	Lehrformen	Themenbezogene Vorlesungen, Übungen und Exkursionen; Projektarbeit
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Das Modul verbindet die Vermittlung der wichtigen theoretischen Grundlagen (Architekturgeschichte II - Vermittlung eines Überblickswissens zur Geschichte von Architektur und Städtebau; Vermittlung der architektur- und baugeschichtlichen Fachterminologie; Einübung der Methoden „beschreibenden Sehens“) mit individuell wählbaren Profilschwerpunkten. Die Studierende erwerben dadurch zusätzliche Fachkenntnisse und orientieren sich zugleich für mögliche Profilierung im zweiten Studienabschnitt.
5	Inhalt	Kurs I Architekturgeschichte II (2 ECTS, 2 SWS) Überblick über die Epochen der Architektur- und Stadtbaugeschichte und Architektur- und Stadtbautheorie von der Renaissance bis zum ausgehenden 19. Jahrhundert anhand ausgewählter Beispiele. Interdisziplinärer Ansatz, der die Objekt- und Entwurfsanalyse mit der Diskussion phänomenologischer und kulturhistorischer Fragestellungen sowie der Herstellung von Bezügen zur bildenden Kunst verbindet. Kurs II Wahlpflichtfach II (3 ECTS, 2 SWS) Die Wahlfächer aus dem Lehrangebot der Fakultät Design erlauben eine frei gewählte disziplinäre Vertiefung und Spezialisierung aber auch Mitwirkung an organisatorischen und kuratorischen Projekten des Studiengangs und der Fakultät (z.B. Campus.Design Open).
6	Literatur	Themenbezogen;
7	Voraussetzung für die Teilnahme	M 4.2 Architekturgeschichte I
8	Folgemodul	M 4.4 Architekturgeschichte III
9	Mögliche Kombination mit Modul	-
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Design
11	Arbeitsaufwand	150 h (=5 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 4 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs-/ Übungszeit = 60 h; Selbststudium = 90 h.
12	Prüfungsart und -form	2 Studiennachweise
13	Zulassungsvoraussetzung	-
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	Wahlpflichtfach schriftlich; jedes Wintersemester

15 Sonstige Besonderheiten

Die Wahlpflichtmodule können interdisziplinär angelegt und damit offen für alle Studierenden der Fakultät Design sein.

Kurs I, Architekturgeschichte ist für alle Studierenden verpflichtend. In Kurs II steht es den Studierenden frei, in welchem Fachsemester welches Wahlpflichtfach belegt wird, mit Ausnahme von Einschränkungen in Bezug auf Vorkenntnisse bezogen auf den Fachsemesterstatus. Konkrete Angaben dazu enthalten die jeweiligen Beschreibungen der Wahlpflichtfächer.

Jedes inhaltlich identische Wahlpflichtfach kann nur einmal belegt werden.

Die Bestimmung über die Auswahl der Angebote erfolgt nach Maßgabe der Studien- und Prüfungskommission zu Beginn des jeweiligen Semesters.



4. Semester

Modul 1.4

Integrales Entwurfsprojekt *Architectural Design Project*

1	Ordnungsnummer Leistungspunkte (ECTS) Semesterwochenstunden (SWS) Semester, Häufigkeit, Art Zuordnung im Curriculum	M 1.4 10 7 4. Semester, jährlich im Sommersemester, Pflichtmodul Grundlagen-Modul II
2	Lehrende im Modul	Prof. Anja Ohliger, Prof. Markus Schlempp, Prof. Mario Tvrtković ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Projektarbeit Entwurf mit themenbezogenen Vorlesungen, Übungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage die planungs- und entwurfsrelevanten Aspekte hinsichtlich der Anforderungen an das Gebäude und das städtebauliche Umfeld abzuleiten. Sie können eine eigene Haltung zu der gestellten Aufgabe formulieren und im Entwurf integrieren und vermitteln.</p> <p>Die Studierenden gewinnen Einblicke in die komplexeren Gebäudetypologien und in die städtebauliche Gebäudelehre. Sie begreifen ihre Entwicklung im Verlauf der Zeit und sind in der Lage die Verhältnisse zwischen verschiedenen Raumtypologien und Stadtmorphologie zu benennen, kritisch zu vergleichen und zu bewerten.</p>
5	Inhalt	<p>Anhand einer Entwurfsaufgabe erarbeiten die Studierenden einen eigenständigen integralen Entwurf der den hochbaulichen und städtebaulichen Anforderungen der Aufgabe gerecht wird und stellen den im Plan, Modell, Bild und Wort dar. Dabei stehen die Aspekte Kontext / Ort, Programm, Typologie, Baugestalt und nachhaltige Architektur im Zentrum der Betrachtung.</p> <p>Vermittlung der komplexeren Gebäudetypen unter Berücksichtigung technischer Entwicklungen und gesellschaftlicher, soziokultureller und politischer Einflüsse. Vermittlung der Terminologie der Architektur und des Städtebaus und der wesentlichen Erschließungs-, Freiraum- und Stadtypologien so wie das Verständnis der Morphologie der Stadt.</p> <p>Dem Bereich Umbau, Sanierung, ergänzende Anbauten, Umnutzung von Baubeständen, nachhaltige Stadt- und Dorfentwicklung und der energetischen Sanierung von Bestandsbauten soll in der Entwurfsaufgabe eine besondere Bedeutung zugemessen werden. Dabei soll ein umsichtiger, angemessener und respektvoller Umgang im Kontext mit bestehender, bzw. historischer Bausubstanz und Baukultur erlernt werden.</p>
6	Literatur	Themenbezogen; Skripte; Semesterapparat in der Bibliothek
7	Voraussetzung für die Teilnahme	keine
8	Folgemodul	M 1.5 Wahlpflichtmodul Entwurfsprojekt I
9	Mögliche Kombination mit Modul	M 2.4 Konstruktion und Technik II
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Innenarchitektur
11	Arbeitsaufwand	300 h (=10 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 7 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs- / Übungszeit = 105 h; 75 h; Selbststudium = 195 h.
12	Prüfungsart und -form	Prüfungsstudienarbeit mit Präsentation (15-20 min); Gewichtung der Note 2 (zweifach);

- | | | |
|----|-----------------------------|--|
| 13 | Zulassungsvoraussetzung | Teilnahme an seminaristischem Unterricht und Übungen |
| 14 | Anmeldung; Wiederholbarkeit | schriftlich; jedes Sommersemester |
-

Modul 1.4.1

Wahlpflichtmodul Stegreif I

Impromptu Design, Elective Course I

1	Ordnungsnummer	M 1.4.1
	Leistungspunkte (ECTS)	5
	Semesterwochenstunden (SWS)	1
	Semester, Häufigkeit, Art	jedes Semester, abzuschließen im 4. Semester, Wahlpflichtmodul
	Zuordnung im Curriculum	Grundlagen-Modul I - II
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Rainer Hirth, Prof. Dietmar Kirsch, Prof. Anja Ohliger, Prof. Roger Karbe, Prof. Dr. Frank Lang, Prof. Mario Tvrtković, Prof. Markus Schlempp, Prof. Friedemann Zeitler, Dr. Tijana Vojnović-Čalić. Dozierende der Fakultät Design; ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte;
	Organisation	Studiengangleitung-, Koordinator:in
3	Lehrformen	Auswahl an Kurzentwürfen mit Präsentation
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Konzeptionelles Denken und Schärfung der grundlegenden Kompetenzen in Entwurf, Gestaltung und Konstruktion.
5	Inhalt	Das Stegreif-Entwerfen (schnelles Entwerfen) zielt darauf ab innerhalb kurzer Zeit eine kleine Aufgabe konzeptionell zu durchdenken ohne dabei allen großen thematischen Zusammenhängen gerecht werden zu müssen. Stegreife beinhalten Themen aus den Bereichen Entwurf, Gestaltung und Konstruktion und können ergänzend zu den aktuellen Themen im Semester gestellt werden.
6	Literatur	Themenbezogen; Skripte
7	Voraussetzung für die Teilnahme	keine
8	Folgemodul	M 6.2 Stegreif II
9	Mögliche Kombination mit Modul	-
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Studiengänge Innenarchitektur und Integriertes Produktdesign
11	Arbeitsaufwand	150 h (=5 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 1 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs-/ Präsentationszeit = 15 h; Selbststudium = 135 h.
12	Prüfungsart und -form	Prüfungsstudienarbeit mit Präsentation (15-20 min); Endnotenbildung aus dem Durchschnitt der Einzelnoten mit Wichtung der jeweiligen ECTS. Gewichtung der Endnote 1 (einfach);
13	Zulassungsvoraussetzung	keine
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jedes Winter- und Sommersemester
15	Sonstiges	Stegreife sind unbetreute, selbständige Arbeiten, die Wahl der Themen ist freiwillig. Bis zum Ende des 4. Semesters sind insgesamt 3 Stegreife nachzuweisen.

Modul 2.4

Konstruktion und Technik II

Construction and Technology II

1	Ordnungsnummer Leistungspunkte (ECTS) Semesterwochenstunden (SWS) Semester, Häufigkeit, Art Zuordnung im Curriculum	M 2.4 10 8 4. Semester, jährlich im Sommersemester, Pflichtmodul Grundlagen-Modul II
2	Lehrende im Modul	Prof. Friedemann Zeitler, Prof. Dietmar Kirsch, Prof. Dr.-Ing. Michael Schaub ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Projektarbeit Baukonstruktion (4 SWS) mit Integration Tragkonstruktion (2 SWS) und Grundlagen Gebäudetechnik (2 SWS); mit themenbezogenen Vorlesungen, Übungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Verständnis für den Zusammenhang von Entwurf, Konstruktion, Tragwerk, energetischem Gebäudekonzept und der architektonischen Qualität. Konstruktive Umsetzungskompetenz von Entwurfskonzepten. Kenntnisse der Bau- und Tragkonstruktion im Bereich des mehrgeschossigen Holzbaus auf mittlerer Komplexitätsstufe. Einblick und Überblick über den modernen Holzbau und Grundlagen der Hybridbauweisen Anwendung in einer integrierten, fachübergreifenden Übungsveranstaltung.
5	Inhalt	Baukonstruktive Prinzipien von Konstruktionen aus Holz (Obergeschosse) und Stahlbeton (Kellergeschosse). Entwicklung komplexer Tragsysteme durch Überlagerung von unterschiedlichen Nutzungen. Vorbemessen der wesentlichen zug-, druck-, und biegebeanspruchten Bauteile, Wechselwirkung von Tragwerk und Raumabschluss. Integration gebäudetechnischer Anlagen in die Gebäudeplanung. Gebäudetechnische Inhalte sind der Entwurf eines Ver- und Entsorgungskonzepts für die unterschiedlichen Medien bzw. Gewerke sowie die Vorbemessung der jeweiligen Komponenten und Leitungen einschließlich Trassenführung und Anordnung von Technikzentralen.
6	Literatur	Themenbezogen; Skripte
7	Voraussetzung für die Teilnahme	M 2.3 Konstruktion und Technik I
8	Folgemodul	M 2.5 Konstruktion und Entwurf I (Studienabschnitt II)
9	Mögliche Kombination mit Modul	M 1.4 Integratives Entwurfsprojekt
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Innenarchitektur
11	Arbeitsaufwand	300 h (=10 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 8 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs- / Übungszeit = 120 h; Selbststudium = 180 h.
12	Prüfungsart und -form	Prüfungsstudienarbeit mit Präsentation (15-20 min); Gewichtung der Note 2 (zweifach); Notenanteil Baukonstruktion 50%, Tragkonstruktion 25%, Gebäudetechnik 25%
13	Zulassungsvoraussetzung	Teilnahme an seminaristischem Unterricht und Übungen
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jedes Sommersemester

Modul 4.4 Theoretische Grundlagen der Architektur III

History and Theory of Architecture III

1	Ordnungsnummer	M 4.4
	Leistungspunkte (ECTS)	5 (2 + 3)
	Semesterwochenstunden (SWS)	4 (2 + 2)
	Semester, Häufigkeit, Art	4. Semester, jährlich im Sommersemester, Pflicht- und Wahlpflichtmodul
	Zuordnung im Curriculum	Grundlagen-Modul II
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Joachim Driller, Architekturgeschichte; Wahlpflichtfach: Professor:innen und fachbezogene Lehrbeauftragte Fakultät Design.
	Organisation	Studiengangleitung-, Koordinator:in
3	Lehrformen	Themenbezogene Vorlesungen, Übungen und Exkursionen; Projektarbeit
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Das Modul verbindet die Vermittlung der wichtigen theoretischen Grundlagen (Architekturgeschichte III - Vermittlung eines Überblickswissens zur Geschichte und -theorie von Architektur und Städtebau; Vermittlung der architektur- und baugeschichtlichen Fachterminologie; Einübung der Methoden „beschreibenden Sehens“. Schärfung des Blicks für Lösungen, Zusammenhänge und divergierende Positionen und Interpretationen, um die Befähigung zu fördern, einen eigenen (gestalterischen) Standpunkt zu entwickeln. Dabei sind eigene, individuelle Profilschwerpunkten zu wählen. Die Studierende erwerben dadurch zusätzliche Fachkenntnisse und orientieren sich zugleich für mögliche Profilierung im zweiten Studienabschnitt.
5	Inhalt	Kurs I Architekturgeschichte III (2 ECTS, 2 SWS) Überblick über die Epochen der Architektur- und Stadtbaugeschichte und Architektur- und Stadtbautheorie von der frühen Moderne bis zum Dekonstruktivismus anhand ausgewählter Beispiele. Interdisziplinärer Ansatz, der die Objekt- und Entwurfsanalyse mit der Diskussion phänomenologischer und kulturhistorischer Fragestellungen sowie der Herstellung von Bezügen zu bildender Kunst und Design verbindet. Kurs II Wahlpflichtfach III (3 ECTS, 2 SWS) Die Wahlfächer aus dem Lehrangebot der Fakultät Design erlauben eine frei gewählte disziplinäre Vertiefung und Spezialisierung aber auch Mitwirkung an organisatorischen und kuratorischen Projekten des Studiengangs und der Fakultät (z.B. Campus.Design Open).
6	Literatur	Themenbezogen;
7	Voraussetzung für die Teilnahme	M 4.3 Architekturgeschichte II
8	Folgemodul	-
9	Mögliche Kombination mit Modul	-
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Design
11	Arbeitsaufwand	150 h (=5 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 4 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs- / Übungszeit = 60 h; Selbststudium = 90 h.
12	Prüfungsart und -form	2 Studiennachweise (StN)
13	Zulassungsvoraussetzung	-

- | | | |
|----|-----------------------------|---|
| 14 | Anmeldung; Wiederholbarkeit | Wahlpflichtfach schriftlich; jedes Sommersemester |
| 15 | Sonstige Besonderheiten | <p>Die Wahlpflichtmodule können interdisziplinär angelegt und damit offen für alle Studierenden der Fakultät Design sein.</p> <p>Kurs I, Architekturgeschichte ist für alle Studierenden verpflichtend. In Kurs II steht es den Studierenden frei, in welchem Fachsemester welches Wahlpflichtfach belegt wird, mit Ausnahme von Einschränkungen in Bezug auf Vorkenntnisse bezogen auf den Fachsemesterstatus. Konkrete Angaben dazu enthalten die jeweiligen Beschreibungen der Wahlpflichtfächer.</p> <p>Jedes inhaltlich identische Wahlpflichtfach kann nur einmal belegt werden.</p> <p>Die Bestimmung über die Auswahl der Angebote erfolgt nach Maßgabe der Studien- und Prüfungskommission zu Beginn des jeweiligen Semesters.</p> |
-



5. Semester

praktisches Studiensemester

Modul 5

Praxismodul

Praxis Module

1	Ordnungsnummer	M 5
	Leistungspunkte (ECTS)	25
	Semesterwochenstunden (SWS)	2
	Semester, Häufigkeit, Art	5. Semester, jährlich im Wintersemester, Pflichtmodul
	Zuordnung im Curriculum	Praxis und Vertiefungswissen I
2	Lehrende im Modul	Prof. Dietmar Kirsch, ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Themenbezogene Planungsarbeit, ergänzendes Praxisseminar am Ende des 5. Semesters
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Kennen und Verstehen des Zusammenhangs und der gegenseitigen Wechselwirkung von gestalterischen, funktionalen, konstruktiven, technischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten in konkreten Planungsprozessen. Fähigkeit im Team zielorientiert zu arbeiten.
5	Inhalt	Mitarbeit an berufsbildtypischen Tätigkeiten eines Architekten in einem Architekturbüro, einem Planungsbüro, oder einer Baubehörde. Kennenlernen und Praktizieren der Arbeitsabläufe beim Planen und Bauen gem. den Leistungsbildern der HOAI (Honorarordnung von Architekten und Ingenieuren). Kennenlernen von Büro und Projekt- und Kostenorganisation sowie Bauleitung. Erstellen eines Praktikumsberichtes.
6	Literatur	Themenbezogen;
7	Voraussetzung für die Teilnahme	Grundpraktikum gem. SPO B AR § 8
8	Folgemodul	-
9	Mögliche Kombination mit Modul	-
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	-
11	Arbeitsaufwand	mindestens 20 Wochen in einem zusammenhängenden Zeitraum gem. § 2 RaPO (Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen); 750 h (=25 ECTS x 30 h); Präsenzzeit mind. 700 h. Praxisbericht Vorbereitung 20 h, Präsenzzeit Praxisseminar 30 h.
12	Prüfungsart und -form	Studiennachweis (StN), Gewichtung der Note: entfällt; Praxisbericht: schriftliche Ausarbeitung 15 - 20 Seiten und als Auszug Referat 15 - 20 Min.
13	Zulassungsvoraussetzung	gem. SPO B AR § 9, Praktikumsvertrag, Praktikumszeugnis mit Learning Agreement
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich bei dem Modulverantwortlichen; jedes Wintersemester
15	Sonstige Besonderheiten	Bei Ableistung des praktischen Studiensemesters außerhalb der Bundesrepublik Deutschland kann die Prüfungskommission besondere Regelungen treffen.

Modul 5.1

 Organisation und Recht I
Organization and Architectural Law I

1	Ordnungsnummer	M 5.1
	Leistungspunkte (ECTS)	5
	Semesterwochenstunden (SWS)	2
	Semester, Häufigkeit, Art	5. Semester, jährlich im Wintersemester, Pflichtmodul
	Zuordnung im Curriculum	Praxis und Vertiefungswissen I
2	Lehrende im Modul	RA Dr. Hans-Heinrich Eidt; fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Themenbezogene Vorlesungen und Übungen; und / oder auch extern durch Formen des Distance- oder E-Learnings (VHB)
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Darstellen der wesentlichen Grundlagen des Architektenvertrages- und Honorarrechts, insbesondere Auswirkung von mündlichen oder fehlerhaften Vertragsabschlüssen auf Gewährleistung und Vergütung; Strategien zur Vermeidung von Haftung und zur Sicherung der Honoraransprüche.
5	Inhalt	Architekten-/Werkvertrags- und Honorarrecht
6	Literatur	Themenbezogen;
7	Voraussetzung für die Teilnahme	-
8	Folgemodul	M 5.2 Organisation und Recht II
9	Mögliche Kombination mit Modul	-
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	-
11	Arbeitsaufwand	150 h (=5 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 2 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs- / Übungszeit = 30 h; Selbststudium = 120 h.
12	Prüfungsart und -form	Schriftliche Prüfung 90 Min., Gewichtung der Note 1 (einfach);
13	Zulassungsvoraussetzung	-
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jedes Wintersemester



6. Semester

Modul 1.5

 Wahlpflichtmodul Entwurfsprojekt I
Architectural Design Project I, Elective Course

1	Ordnungsnummer	M 1.5
	Leistungspunkte (ECTS)	10
	Semesterwochenstunden (SWS)	6
	Semester, Häufigkeit, Art	6. Semester, jährlich im Sommersemester, Wahlpflichtmodul
	Zuordnung im Curriculum	Vertiefungs-Modul I
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Rainer Hirth, Prof. Roger Karbe, Prof. Anja Ohliger, Prof. Dr. Frank Lang, Prof. Markus Schlempp, Prof. Mario Tvrtković, Dr. Tijana Vojnović Čalić; Dozierende der Fakultät Design; ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Projektarbeit Entwurf mit themenbezogenen Vorlesungen, Übungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Fähigkeit den Entwurfsprozess zu strukturieren, die Zusammenhänge in einen überschaubaren Themenfeld zu erkennen und analysieren, daraus einen Handlungsbedarf zu formulieren und eigenständige architektonische Lösung zu entwickeln. Die Studierenden besitzen die notwendigen Kenntnisse über Städtebau, Konstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik, in Proportions- und Typenlehre und sind in der Lage diese unter Aspekten der Nachhaltigkeit im Entwurf zu integrieren. Sie können die Konzepte und den Entwurf in Plan und Modell darstellen und im Diskurs präsentieren. Einblicke in die Themenfelder benachbarter Disziplinen stärken das interdisziplinäre und integrative Verständnis für die Arbeitsprozesse im Team.
5	Inhalt	Auf Grundlage der methodischen Anwendung von Analyse und Konzeptentwicklung vermittelt das Modul die eigenständige und systematische Erarbeitung eines Entwurfes. Unter Berücksichtigung des in den vorhergehenden Semestern erworbenen Wissens um Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse über Geschichte und Ort werden fallweise städtebauliche, architektonische, konstruktive und atmosphärische Themen eines Projekts umfassend untersucht und detailliert ausgearbeitet. Hierbei werden unterschiedliche Darstellungstechniken von der Konzeptskizze bis zum digital generierten oder analogen Modell untersucht, getestet und angewendet werden.
6	Literatur	Themenbezogen; Skripte
7	Voraussetzung für die Teilnahme	keine
8	Folgemodul	M 1.6 Wahlpflichtmodul Entwurfsprojekt II
9	Mögliche Kombination mit Modul	M 1.5.1 Wahlpflichtmodul Projektergänzung I
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Studiengänge der Fakultät Design
11	Arbeitsaufwand	300 h (=10 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 6 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs- / Übungszeit = 90 h; Selbststudium = 210 h.
12	Prüfungsart und -form	Prüfungstudienarbeit mit Präsentation (15-20 min); Gewichtung der Note 2 (zweifach);
13	Zulassungsvoraussetzung	-
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jedes Sommersemester

15 Sonstiges

Als Entwurfsthema ist ein Projekt aus dem Angebot an Städtebau- und Hochbauentwürfen zu wählen.
Im Verlauf der Module 1.5 bis 1.6 kann nur ein Städtebauentwurf angerechnet werden.

Mindestens ein Projekt der Module 1.5 oder 1.6 ist als studiengangübergreifendes Projekt mit den Studiengängen aus der Fakultät Design zu belegen.

Die Studien- und Prüfungskommission kann nach Maßgabe über die Zulassung anderer interdisziplinärer Projekte entscheiden.

Modul 1.5.1

Wahlpflichtmodul Projektergänzung I

Project Add On I, Elective Course

1	Ordnungsnummer	M 1.5.1
	Leistungspunkte (ECTS)	5
	Semesterwochenstunden (SWS)	2
	Semester, Häufigkeit, Art	6. Semester, jährlich im Sommersemester, Wahlpflichtmodul
	Zuordnung im Curriculum	Vertiefungs-Modul I
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Rainer Hirth, Prof. Roger Karbe, Prof. Dietmar Kirsch, Prof. Anja Ohliger, Prof. Dr. Frank Lang, Prof. Markus Schlempp, Prof. Mario Tvrtkovi, Dr. Tijana Vojnovi ali; Dozierende der Fakultät Design; ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	themenbezogene Vorlesungen, ungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Die Studierenden ergänzen ihre Kompetenzen in wichtigen Gebieten des Faches. Sie erwerben zusätzliche Fachkenntnisse und haben die Möglichkeit sich für mögliche Spezialisierungen im späteren Master-Studiengang und der Berufstätigkeit zu orientieren. Sie erhalten Einblicke in die Themenfelder benachbarter Fachbereiche und stärken dadurch das interdisziplinäre und integrative Verständnis für die Arbeitsprozesse im Team.
5	Inhalt	Der Wahlentwurf (Modul 1.5) ist mit der begleitenden Lehrveranstaltung (Modul 1.5.1) inhaltlich verknüpft. Die Studierenden vertiefen einen bestimmten Aspekt des Themas parallel zur Entwurfsausarbeitung, z.B. durch weitere Übungen oder ein inhaltlich ergänzendes Seminar aus dem Lehrangebot des Studiengangs und der Fakultät Design.
6	Literatur	Themenbezogen
7	Voraussetzung für die Teilnahme	keine
8	Folgemodul	M 1.6.1 Wahlpflichtmodul Projektergänzung II
9	Mögliche Kombination mit Modul	M 1.5 Wahlpflichtmodul Entwurfsprojekt I
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Fakultät Design
11	Arbeitsaufwand	150 h (=5 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 2 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs- / Übungszeit = 30 h; Selbststudium = 120 h.
12	Prüfungsart und -form	Studienarbeit mit Präsentation (15-20 min); Gewichtung der Note 1 (einfach);
13	Zulassungsvoraussetzung	-
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jedes Sommersemester

Modul 2.5

Konstruktion und Entwurf I

Building Technology and Structural Design I

1	Ordnungsnummer	M 2.5
	Leistungspunkte (ECTS)	10
	Semesterwochenstunden (SWS)	8
	Semester, Häufigkeit, Art	6. Semester, jährlich im Sommersemester, Pflichtmodul
	Zuordnung im Curriculum	Vertiefungs-Modul I
2	Lehrende im Modul	Prof. Roger Karbe, Prof. Dietmar Kirsch, Prof. Markus Schlempp, ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Projektarbeit Baukonstruktion und Entwurf (4 SWS) mit Integration Tragkonstruktion (2 SWS) unter Einbeziehung denkmalgeschützter Bauten (2 SWS); mit themenbezogenen Vorlesungen, Übungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Strukturieren, Darstellen und Kommunizieren komplexer Anforderungen in der Bauplanung. Erlangen und Überführen von Grundkenntnissen einzelner Fachdisziplinen (Baukonstruktion und Entwurf, Tragkonstruktion) in gesamtbaulichen Zusammenhang. Das Erkennen von Abhängigkeiten zwischen Entwurf, Konstruktion, Technik und Ökonomie. Grundkenntnisse zur Bauaufnahme und zum Vermessen mit digitalen Methoden. Weiterentwickeln eines Entwurfes bis zur Ausführungsreife. Erstellen von praxisorientierten Detail- und Werkplänen. Verbinden von Entwurfs-/Gestaltungskompetenzen mit Konstruktionskompetenz.
5	Inhalt	Erstellen einer Umbauplanung für Umnutzungen im Bestand mit wesentlichen konstruktiven Detaillösungen. Ausarbeiten einer baukonstruktiven /planerischen Lösung und praxisorientiertes Simulieren eines Planungsprozesses mit Integrieren von Anforderungen fachlich Beteiligter. Methodisches Entwerfen von Tragwerken in Alternativen und Varianten und die Gestaltprägung der Entwürfe durch die Konstruktion. Dies erfolgt anhand von ausgewählten Projekten. Auseinandersetzen mit Fragen der Theorie und Praxis der Denkmalpflege und dem Entwerfen und Konstruieren im Bestand .
6	Literatur	Themenbezogen; Skripte
7	Voraussetzung für die Teilnahme	M 3.1 Gebäudetechnik (Studienabschnitt 1) M 2.4 Konstruktion und Technik II (Studienabschnitt 1)
8	Folgemodul	M 2.6 Konstruktion und Entwurf II
9	Mögliche Kombination mit Modul	M 1.5 Wahlpflichtmodul Entwurfsprojekt I
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Studiengänge Bauingenieurwesen, Innenarchitektur
11	Arbeitsaufwand	300 h (=10 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 8 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs- / Übungszeit = 120 h; Selbststudium = 180 h.
12	Prüfungsart und -form	Prüfungsstudienarbeit mit Präsentation (15-20 min); Gewichtung der Note 2 (zweifach);
13	Zulassungsvoraussetzung	Teilnahme an seminaristischem Unterricht und Übungen
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jedes Sommersemester

Modul 4.5

Wahlpflichtmodul Disziplinäre Aspekte I
Disciplinary Skills I

1	Ordnungsnummer	M 4.5
	Leistungspunkte (ECTS)	5 (3 + 2)
	Semesterwochenstunden (SWS)	4 (2 + 2)
	Semester, Häufigkeit, Art Zuordnung im Curriculum	6. Semester, jährlich im Sommersemester, Wahlpflichtmodul Vertiefungs-Modul I
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Joachim Driller, Prof. Dr. Rainer Hirth, Prof. Roger Karbe, Prof. Dietmar Kirsch, Prof. Anja Ohliger, Prof. Dr. Frank Lang, Prof. Markus Schlempp, Prof. Mario Tvrtković, Dr. Tijana Vojnović Čalić; Dozierende der Fakultät Design; ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte.
	Organisation	Studiengangleitung-, Koordinator:in
3	Lehrformen	themenbezogene Vorlesungen, Seminare, Übungen, workshops, Summerschools und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Die Studierende vertiefen die fachlichen Kompetenzen nach ihren fachlichen Interessen. Sie stärken ihre fachliche Autonomie und erwerben Soft-Skills, die vor allem ihre soziale Kompetenz, Teamfähigkeit und lehrendes Lernen (Tutorien) einschließen.
5	Inhalt	Kurs I Architekturtheorie und Geschichte (2 ECTS, 2 SWS) Überblick über die Epochen der Architektur- und Stadtbaugeschichte, sowie der Architektur- und Stadtbautheorie der neueren Geschichte anhand ausgewählter Beispiele. Interdisziplinärer Ansatz, der die Objekt- und Entwurfsanalyse mit der Diskussion phänomenologischer und kulturhistorischer Fragestellungen sowie der Herstellung von Bezügen zu bildender Kunst und Design verbindet. Kurs II Wahlfach aus externer Veranstaltung oder nach dem Angebot der Fakultät Design (3 ECTS, 2 SWS) Das Modul erlaubt es Studierenden individuelle Studienschwerpunkte innerhalb des Studienverlaufs zu setzen und vertieftes Wissen zu erlangen. Neben den Wahlfächern und Projekten der Fakultät Design sind auch Mitarbeit an forschungsorientierten Projekten der Fakultät, Vorbereitung von Studienreisen und Teilnahme an fachlich verwandten Angeboten anderer Universitäten und Hochschulen aus In- und Ausland möglich.
6	Literatur	Themenbezogen;
7	Voraussetzung für die Teilnahme	keine
8	Folgemodul	M 4.6 Disziplinäre Aspekte II
9	Mögliche Kombination mit Modul	-
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Design
11	Arbeitsaufwand	150 h (=5 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 4 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs- / Übungszeit = 60 h; Selbststudium = 90 h.
12	Prüfungsart und -form	2, bzw. 1 Studiennachweis
13	Zulassungsvoraussetzung	-
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jedes Wintersemester

15 Sonstiges

Das Modul besteht aus in der Regel aus 2 Kursen, die einzeln, oder nach Maßgabe der Studien- und Prüfungskommission mit einem größeren Kurs (5 ETCS, 4 SWS) belegt werden können. Damit soll ein Beitrag zur Förderung der Mobilität von Studierenden geleistet werden (Mobilitätsfenster).



7. Semester

Modul 1.6

Wahlpflichtmodul Entwurfsprojekt II
Architectural Design Project II, Elective Course

1	Ordnungsnummer Leistungspunkte (ECTS) Semesterwochenstunden (SWS) Semester, Häufigkeit, Art Zuordnung im Curriculum	M 1.6 10 6 7. Semester, jährlich im Wintersemester, Wahlpflichtmodul Vertiefungs-Modul II
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Rainer Hirth, Prof. Roger Karbe, Prof. Dr. Frank Lang, Prof. Anja Ohliger, Prof. Markus Schlempp, Prof. Mario Tvrtković, Dr. Tijana Vojnović Čalić; Dozierende der Fakultät Design; ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Projektarbeit Entwurf mit themenbezogenen Vorlesungen, Übungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über Entwurfsprozesse und sind in der Lage das Wissen selbständig und praxisbezogen anzuwenden. Sie können Entwurfsaufgaben unterschiedlicher Schwerpunkte bearbeiten und sind befähigt diese in den gesellschaftlichen und räumlichen Kontext einzubinden. Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse über Städtebau, Konstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik, in Proportions- und Typenlehre und sind in der Lage diese unter Aspekten der Nachhaltigkeit im Entwurf zu integrieren. Sie verfeinern die Darstellungstechniken, entwickeln eine eigene Sprache der architektonischen Kommunikation.</p> <p>Sie sind in der Lage ihr Projekt in Zeichnungen, Bild und Modell und die eigene Haltung im Diskurs wiederzugeben und zu präsentieren. Sie erhalten Einblicke in die Themenfelder benachbarter Fachbereiche und stärken dadurch das interdisziplinäre und integrative Verständnis für die Arbeitsprozesse im Team.</p>
5	Inhalt	Eigenständige und systematische Erarbeitung eines komplexen Entwurfes unter Einbindung der Inhalte und des Wissens der vorhergegangenen Semester über die Typologie, Raumkonzeptionen, Ort und Kontext. Vertiefen der Entwurfsmethoden und Umsetzung der Kenntnisse für die Gestaltung eines Gebäudes oder eines städtebaulichen Ensembles bis zu exemplarischen Gebäudegrundrissen. Hierbei werden unterschiedliche Darstellungstechniken von der Konzeptskizze bis zum digital generierten oder analogen Modell untersucht, getestet und angewendet.
6	Literatur	Themenbezogen; Skripte
7	Voraussetzung für die Teilnahme	M 1.5 Wahlpflichtmodul Entwurfsprojekt I
8	Folgemodul	-
9	Mögliche Kombination mit Modul	M 1.6.1 Wahlpflichtmodul Projektergänzung II
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Studiengänge der Fakultät Design
11	Arbeitsaufwand	300 h (=10 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 6 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs- / Übungszeit = 90 h; Selbststudium = 210 h.
12	Prüfungsart und -form	Prüfungsstudienarbeit mit Präsentation (15-20 min); Gewichtung der Note 2 (zweifach);

- | | | |
|----|-----------------------------|--|
| 13 | Zulassungsvoraussetzung | - |
| 14 | Anmeldung; Wiederholbarkeit | schriftlich; jedes Wintersemester |
| 15 | Sonstiges | <p>Als Entwurfsthema ist <u>ein</u> Projekt aus dem Angebot an Städtebau- und Hochbauentwürfen zu wählen.
Im Verlauf der Module 1.5 bis 1.6 kann nur <u>ein</u> Städtebauentwurf angerechnet werden.</p> <p>Mindestens <u>ein</u> Projekt der Module 1.5 oder 1.6 ist als studiengangübergreifendes Projekt mit den Studiengängen aus der Fakultät Design zu belegen. Die Studien- und Prüfungskommission kann nach Maßgabe über die Zulassung weiterer interdisziplinärer Projekte entscheiden.</p> |
-

Modul 1.6.1

Wahlpflichtmodul Projektergänzung II

Project Add On II, Elective Course

1	Ordnungsnummer	M 1.6.1
	Leistungspunkte (ECTS)	5
	Semesterwochenstunden (SWS)	2
	Semester, Häufigkeit, Art	7. Semester, jährlich im Wintersemester, Wahlpflichtmodul
	Zuordnung im Curriculum	Vertiefungs-Modul II
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Rainer Hirth, Prof. Roger Karbe, Prof. Dietmar Kirsch, Prof. Anja Ohliger, Prof. Dr. Frank Lang, Prof. Markus Schlempp, Prof. Mario Tvrtkovi, Dr. Tijana Vojnovi ali; Dozierende der Fakultät Design; ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Projektarbeit Entwurf mit themenbezogenen Vorlesungen, ungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Die Studierenden ergänzen ihre Kompetenzen in wichtigen Gebieten des Faches. Sie erwerben zusätzliche Fachkenntnisse und haben die Möglichkeit sich für mögliche Spezialisierungen im späteren Master- Studiengang und der Berufstätigkeit zu orientieren. Sie erhalten Einblicke in die Themenfelder benachbarter Fachbereiche und stärken dadurch das interdisziplinäre und integrative Verständnis für die Arbeitsprozesse im Team.
5	Inhalt	Der Wahlentwurf (Modul 1.6) ist mit der begleitenden Lehrveranstaltung (Modul 1.6.1) inhaltlich verknüpft. Die Studierende vertiefen einen bestimmten Aspekt des Themas parallel zur Entwurfsausarbeitung, z.B. durch weitere ungen oder ein inhaltlich ergänzendes Seminar aus dem Lehrangebot des Studiengangs und der Fakultät Design.
6	Literatur	Themenbezogen
7	Voraussetzung für die Teilnahme	keine
8	Folgemodul	-
9	Mögliche Kombination mit Modul	M 1.6 Wahlpflichtmodul Entwurfsprojekt II
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Fakultät Design
11	Arbeitsaufwand	150 h (= 5 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 2 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungszeit = 30 h; Selbststudium = 120 h.
12	Prüfungsart und -form	Studienarbeit mit Präsentation (15-20 min); Gewichtung der Note 1 (einfach);
13	Zulassungsvoraussetzung	-
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jedes Wintersemester

Modul 2.6

Konstruktion und Entwurf II

Building Technology and Structural Design II

1	Ordnungsnummer	M 2.6
	Leistungspunkte (ECTS)	10
	Semesterwochenstunden (SWS)	8
	Semester, Häufigkeit, Art	7. Semester, jährlich im Wintersemester, Pflichtmodul
	Zuordnung im Curriculum	Vertiefungs-Modul II
2	Lehrende im Modul	Prof. Roger Karbe, Prof. Dietmar Kirsch, Prof. Friedemann Zeitler, Prof. Dr.-Ing. Michael Schaub, ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Projektarbeit Baukonstruktion und Entwurf (4 SWS) mit Integration Tragkonstruktion (2 SWS) und Energieeffizienten Bauen (2 SWS); mit themenbezogenen Vorlesungen, Übungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Strukturieren, Darstellen und Kommunizieren komplexer Anforderungen in der Bauplanung. Überführen von Grundkenntnissen einzelner Fachdisziplinen in gesamtbaulichen Zusammenhang. Das Erkennen von Abhängigkeiten zwischen Entwurf, Konstruktion, Technik und Ökonomie. Vermitteln des Zusammenhanges von Nutzung, architektonischer Form, Tragkonstruktion und CO ₂ -Fußabdruck als Bestandteil einer ganzheitlichen Betrachtung; auch im Umgang mit historischer Bausubstanz.
5	Inhalt	Konstruieren von mittleren bis größeren, modular aufgebauten Bauwerken. Ausarbeiten einer baukonstruktiven/planerischen Lösung und praxisorientiertes Simulieren eines Planungsprozesses mit Integrieren von Anforderungen fachlich Beteiligter. Weiterentwickeln eines Entwurfes bis zur Ausführungsreife. Erstellen von Bestandsplänen und praxisorientierten Detail- und Werkplänen. Auseinandersetzung von Nutzung und Konstruktion mit der Wechselwirkung mit der architektonischen Form sowie den herstellungs- und betriebsbedingten Treibhausgas-Emissionen. Die Wechselwirkung von Raumabschluss, Installation und Konstruktion unter Einbeziehung fachübergreifender Aspekte. Auseinandersetzen mit der energetischen Bilanzierung und Optimierung von Nichtwohngebäuden.
6	Literatur	Themenbezogen; Skripte
7	Voraussetzung für die Teilnahme	M 2.5 Konstruktion und Technik I
8	Folgemodul	-
9	Mögliche Kombination mit Modul	M 1.6 Wahlpflichtmodul Entwurfsprojekt II
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Studiengänge Bauingenieurwesen, Innenarchitektur
11	Arbeitsaufwand	300 h (=10 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 8 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs- / Übungszeit = 120 h; Selbststudium = 180 h.
12	Prüfungsart und -form	Prüfungsstudienarbeit mit Präsentation (15-20 min); Gewichtung der Note 2 (zweifach); Teilnahme an seminaristischem Unterricht und Übungen schriftlich; jedes Wintersemester
13	Zulassungsvoraussetzung	
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	

Modul 4.6 Wahlpflichtmodul Disziplinäre Aspekte II

Disciplinary Skills II

1	Ordnungsnummer Leistungspunkte (ECTS) Semesterwochenstunden (SWS) Semester, Häufigkeit, Art Zuordnung im Curriculum	M 4.6 5 (3 + 2) 4 (2 + 2) 7. Semester, jährlich im Wintersemester, Wahlpflichtmodul Vertiefungs-Modul II
2	Lehrende im Modul Organisation	Prof. Dr. Rainer Hirth, Prof. Roger Karbe, Prof. Dietmar Kirsch, Prof. Anja Ohliger, Prof. Dr. Frank Lang, Prof. Markus Schlemp, Prof. Mario Tvrtković, Dr. Tijana Vojnović Čalić; Dozierende der Fakultät Design; ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte. Studiengangleitung-, Koordinator:in
3	Lehrformen	themenbezogene Vorlesungen, Seminare, Übungen, workshops, Summerschools und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Die Studierende vertiefen die fachlichen Kompetenzen nach ihren fachlichen Interessen. Sie stärken ihre fachliche Autonomie und erwerben Soft-Skills, die vor allem ihre soziale Kompetenz, Teamfähigkeit und lehrendes Lernen (Tutorien) einschließen.
5	Inhalt	Kurs I Wahlfach aus dem Angebot des Studiengangs AR (2 SWS, 3 CP) Kurs II Wahlfach aus externer Veranstaltung oder nach dem Angebot der Fakultät Design (2 SWS, 2 CP) Das Modul erlaubt es Studierenden individuelle Studienschwerpunkte innerhalb des Studienverlaufs zu setzen und vertieftes Wissen zu erlangen. Neben den Wahlfächern und Projekten der Fakultät Design sind auch Mitarbeit an forschungsorientierten Projekten der Fakultät, Vorbereitung von Studienreisen und Teilnahme an fachlich verwandten Angeboten anderer Universitäten und Hochschulen aus In- und Ausland möglich.
6	Literatur	Themenbezogen;
7	Voraussetzung für die Teilnahme	-
8	Folgemodul	-
9	Mögliche Kombination mit Modul	-
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Design
11	Arbeitsaufwand	150 h (=5 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 4 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs- / Übungszeit = 60 h; Selbststudium = 90 h.
12	Prüfungsart und -form	2, bzw. 1 Studiennachweis
13	Zulassungsvoraussetzung	-
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jedes Sommersemester
15	Sonstiges	Das Modul besteht aus in der Regel aus 2 Kursen, die einzeln, oder nach Maßgabe der Studien- und Prüfungskommission mit einem größeren Kurs (5 ECTS, 4 SWS) belegt werden können.



8. Semester

Abschluss Semester

Modul 6

Bachelorarbeit

Bachelorthesis – Structural Architecture Design

1	Ordnungsnummer	M 6
	Leistungspunkte (ECTS)	12
	Semesterwochenstunden (SWS)	-
	Semester, Häufigkeit, Art	8. Semester, jährlich im Sommersemester, Pflichtmodul
	Zuordnung im Curriculum	Vertiefungs-Modul II
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Rainer Hirth, Prof. Roger Karbe, Prof. Dietmar Kirsch, Prof. Anja Ohliger, Prof. Dr. Frank Lang, Prof. Markus Schlempp, Prof. Mario Tvrtković, Dr. Tijana Vojnović Čalić; ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	-
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Entwicklung eines eigenständigen Lösungsansatzes für die gewählte Aufgabenstellung. Erbringung eines Nachweises, dass sie alle theoretischen, gestalterischen, entwerferischen, städtebaulichen, konstruktiven, technischen und organisatorischen Kompetenzen, die sie während des Studiums erworben haben, angemessen und fristgerecht zur Lösung einer spezifischen, komplexen Entwurfsaufgabe anwenden können. Sie sind in der Lage, ihre Arbeit überzeugend vorzutragen und anhand der Pläne und Modelle einem breiten Publikum vorzustellen und diskursiv zu erörtern.
5	Inhalt	Die im Verlauf des Studiums erworbenen Kompetenzen und Fertigkeiten werden in einer eigenständigen gestalterischen Entwurfsarbeit unter Beweis gestellt. Die Bachelorarbeit belegt die Qualifikation der Studierenden für die Berufstätigkeit als Architekt/in und eröffnet den Studierenden die Möglichkeit für ein weiterführendes Masterstudium im Fach Architektur. Die Abschlussprüfung ist als öffentliches Kolloquium unter der Teilnahme aller Beteiligten und Gäste konzipiert.
6	Literatur	Themenbezogen; Skripte
7	Voraussetzung für die Teilnahme, Zulassungsvoraussetzung	Bestandene Module M 1.5 und 1.6 Entwurfsprojekt mit M 1.5.1 und 1.6.1 Projektergänzung und M 2.5 und 2.6 Konstruktion und Entwurf
8	Folgemodul	-
9	Mögliche Kombination mit Modul	-
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	-
11	Arbeitsaufwand	360 h (=12 ECTS x 30 h); Vorbereitung und Präsentation 20 h, Selbststudium = 340 h.
12	Prüfungsart und -form	Präsentation (20-45 min); Gewichtung der Note 3 (dreifach);
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jedes Sommersemester

Modul 6.1 **Bachelor Seminar**
Bachelor Seminar

1	Ordnungsnummer	M 6.1
	Leistungspunkte (ECTS)	3
	Semesterwochenstunden (SWS)	2
	Semester, Häufigkeit, Art	8. Semester, jedes Sommersemester, Pflichtmodul
	Zuordnung im Curriculum	Abschlussarbeit
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Rainer Hirth, Prof. Roger Karbe, Prof. Dietmar Kirsch, Prof. Anja Ohliger, Prof. Dr. Frank Lang, Prof. Markus Schlempp, Prof. Mario Tvrtković, Dr. Tijana Vojnović Čalić; ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Seminar
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Integrierte Verknüpfung der Kenntnisse aus dem Fächerkanon des Studiums: Theoretische Grundlagen, Entwerfen, Darstellen und Gestalten, Städtebau, Konstruktion und Material, Gebäudetechnik, Bauphysik, Organisation und Recht, nachhaltiges und energie-sparendes Entwerfen. Intensivierung der methodischen und analytischen Fähigkeiten der Studierenden. Stärkung der fachlichen Selbstbestimmung der Studierenden durch die Themenwahl – Stärkung der Diskussions- und Kommunikations-kompetenz.
5	Inhalt	Das Bachelorseminar ergänzt inhaltlich und thematisch die Bachelorarbeit. Das Thema des Seminars kann aus dem gesamten fachlichen Kanon des Studiums gewählt werden und dient als Vorbereitung für die selbständige Bachelorarbeit. Für die Studierenden besteht die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte innerhalb des Bachelorarbeit zu setzen und Zusatzqualifikationen zu erwerben.
6	Literatur	Themenbezogen; Semesterapparat, Skripte
7	Voraussetzung für die Teilnahme, Zulassungsvoraussetzung	Bestandene Module M 1.5 und 1.6 Entwurfsprojekt mit M 1.5.1 und 1.6.1 Projektergänzung und M 2.5 und 2.6 Konstruktion und Entwurf
8	Folgemodul	-
9	Mögliche Kombination mit Modul	M 6 Bachelorarbeit
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Fakultät Design
11	Arbeitsaufwand	90 h (=3 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 3 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs- / Übungszeit = 45 h; Selbststudium = 45 h.
12	Prüfungsart und -form	Seminarbericht (schriftliche Ausarbeitung 15 – 20 Seiten) mit Referat (15-20 min); Gewichtung der Note 1 (einfach);
13	Zulassungsvoraussetzung	keine
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jedes Sommersemester

Modul 6.2

Wahlpflichtmodul Stegreif II
Impromptu Design, Elective Course II

1	Ordnungsnummer	M 6.2
	Leistungspunkte (ECTS)	5
	Semesterwochenstunden (SWS)	1
	Semester, Häufigkeit, Art	jedes Semester, abzuschließen im 8. Semester, Wahlpflichtmodul
	Zuordnung im Curriculum	Vertiefungs-Modul I und II
2	Lehrende im Modul	Prof. Dr. Rainer Hirth, Prof. Roger Karbe, Prof. Dietmar Kirsch, Prof. Anja Ohliger, Prof. Dr. Frank Lang, Prof. Markus Schlempp, Prof. Mario Tvrtković, Dr. Tijana Vojnović Čalić; Prof. Friedemann Zeitler, Dozierende der Fakultät Design;
	Organisation	ergänzend fachbezogene Lehrbeauftragte; Studiengangleitung
3	Lehrformen	Auswahl an Kurzentwürfen mit Präsentation
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Konzeptionelles Denken und Vertiefung der grundlegenden Kompetenzen in Entwurf, Gestaltung und Konstruktion.
5	Inhalt	Das Stegreif-Entwerfen (schnelles Entwerfen) zielt darauf ab innerhalb kurzer Zeit eine kleine Aufgabe konzeptionell zu durchdenken ohne dabei allen großen thematischen Zusammenhängen gerecht werden zu müssen. Stegreife beinhalten komplexere Themen aus den Bereichen Entwurf, Gestaltung und Konstruktion und können ergänzend zu den aktuellen Themen im Semester gestellt werden.
6	Literatur	Themenbezogen; Skripte
7	Voraussetzung für die Teilnahme	M 1.4.1 Wahlpflichtmodul Stegreif I
8	Folgemodul	-
9	Mögliche Kombination mit Modul	-
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Studiengänge Innenarchitektur und Integriertes Produktdesign
11	Arbeitsaufwand	150 h (=5 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 1 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs-/ Präsentationszeit = 15 h; Selbststudium = 135 h.
12	Prüfungsart und -form	Prüfungsstudienarbeit mit Präsentation (15-20 min); Endnotenbildung aus dem Durchschnitt der Einzelnoten mit Wichtung der jeweiligen ECTS. Gewichtung der Endnote 1 (einfach);
13	Zulassungsvoraussetzung	keine
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jedes Winter- und Sommersemester
	Sonstiges	Stegreife sind unbetreute, selbständige Arbeiten, die Wahl der Themen ist freiwillig. Bis zum Ende des 8. Semesters sind insgesamt 3 Stegreife nachzuweisen.

Modul 4.7

Interdisziplinäre Aspekte II

Interdisciplinary Skills II

1	Ordnungsnummer	M 4.7
	Leistungspunkte (ECTS)	5 (3 + 2)
	Semesterwochenstunden (SWS)	3 (2 + 1)
	Semester, Häufigkeit, Art	8. Semester, jährlich im Sommersemester, Pflichtmodul mit 2 Kursen
	Zuordnung im Curriculum	Vertiefungs-Modul II, Studienabschluss
2	Lehrende im Modul	Profesor:innen und fachbezogene Lehrbeauftragte Fakultät Design, bzw. Wissenschafts- und Kulturzentrum (WiKu)
	Organisation	Studiengangleitung-, Koordinator:in
3	Lehrformen	Studiengangübergreifende Lehrorganisation und Lehrkonzeption mit themenbezogenen Vorlesungen, Übungen und Exkursionen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Kurs I (Wahlangebot) Persönliche Profilierung Interdisziplinäre, soziale und kulturelle Kompetenzen – berufsbezogene, kulturelle, ästhetische oder philosophische Aspekte und Fragestellungen menschlichen Handelns interdisziplinär erschließen, bewerten und ggf. gestalterisch umsetzen. Kurs II Wissenschaftliches Arbeiten Wissenschaftlich-methodische Vorbereitung auf die Bachelorarbeit. Steigerung der employability der Studierenden.
5	Inhalt	Kurs I Persönliche Profilierung (3 ECTS, 2 SWS) Das Angebot dient inhaltlich der Förderung der persönlichen Profilierung der Studierenden mit Seminaren aus den Themenfeldern „Kulturelle Bildung“, „Philosophie und Ethik“ sowie „Orientierung und Profilierung für das Berufsleben“. Kurs II (2 ECTS, 1 SWS) Wissenschaftliches Arbeiten Vermittlung berufs-/studiengangspezifischer wissenschaftlicher Methodenkompetenzen wie - inhaltlich und formaler Aufbau von schriftlichen Abschlussarbeiten - komplexe Texte und Sachverhalte diskutieren und beurteilen - sachgerecht und zielführend visualisieren
6	Literatur	Themenbezogen;
7	Voraussetzung für die Teilnahme	
8	Folgemodul	-
9	Mögliche Kombination mit Modul	-
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	Design, WiKu
11	Arbeitsaufwand	150 h (=5 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 3 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs- / Übungszeit = 45 h; Selbststudium = 105 h.
12	Prüfungsart und -form	2 Studiennachweise (StN) Gewichtung der Note: entfällt
13	Zulassungsvoraussetzung	keine
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jedes Sommersemester

Modul 5.2

 Organisation und Recht II
Organization and Architectural Law II

1	Ordnungsnummer	M 5.2
	Leistungspunkte (ECTS)	5
	Semesterwochenstunden (SWS)	4
	Semester, Häufigkeit, Art	8. Semester, jährlich im Sommersemester, Pflichtmodul
	Zuordnung im Curriculum	Praxis und Vertiefungswissen II
2	Lehrende im Modul	Dr. Hans-Heinrich Eidt; Sebastian, Warz; fachbezogene Lehrbeauftragte
3	Lehrformen	Themenbezogene Vorlesungen und Übungen
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen	Kennenlernen der VOB in ihren Bestandteilen, den Umgang üben und sie anwenden lernen. Erstellen von Terminplänen; Kennenlernen der HOAI und die richtige Anwendung zum Berechnen des Architektenhonorares; Erstellen einer Kostenschätzung nach DIN 276.
5	Inhalt	VOB: Verdingungsordnung für Bauleistungen, Terminplanung; HOAI, DIN 276
6	Literatur	Themenbezogen;
7	Voraussetzung für die Teilnahme	-
8	Folgemodul	-
9	Mögliche Kombination mit Modul	-
10	Vernetzung innerhalb der Fakultät	-
11	Arbeitsaufwand	150 h (=5 ECTS x 30 h); Präsenzzeit 4 SWS x 45 min x 15 Wochen Vorlesungs- / Übungszeit = 60 h; Selbststudium = 90 h.
12	Prüfungsart und -form	Schriftliche Prüfung 90 Min., Gewichtung der Note 1 (einfach);
13	Zulassungsvoraussetzung	-
14	Anmeldung; Wiederholbarkeit	schriftlich; jedes Sommersemester
